

Schulnachrichten.

Ostern 1854—1855.

I. Lehrer-Collegium und Lehrfächer.

A. Ordentliche Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
1. Prof. Dr. Hornig, Director.	Deutsch. Englisch.	Englisch.	Geschichte.					
	Geschichte. Geograph.	Geschichte. Geograph.						
2. Dr. Friedemann, Pro- rector.	Französisch	Französisch Deutsch.	Französisch Latein.					
3. Ziegel, Oberlehrer und Conrector.	Mathem. Rechnen.	Mathem. Rechnen.	Mathem. Rechnen. Geograph.	Mathem. Rechnen.				
4. Fleischer, Oberlehrer	Physik. Chemie.	Physik. Chemie.	Physik.	Deutsch. Latein. Geschichte. Geograph.				
5. Dr. Bredow, Oberlehrer	Latein.	Latein.			Deutsch. Latein. Französisch			
6. Schulz, Subrector			Naturgesch.	Naturgesch.	Naturgesch. Geograph. Rechnen.	Deutsch. Geograph. Rechnen.		
7. Gesch, Cantor	Singen.			Singen.	Singen. Schreiben.	Singen. Schreiben.	Singen. Schreiben. Rechnen.	
8. Nicolas, Lehrer			T u r n e n.	Schreiben.			Deutsch. Rechnen. Schreiben.	Deutsch. Rechnen. Schreiben.

B. Außerordentliche Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
1. Friedrichs, Fröhprediger	Religion.		Religion.	Religion. Französisch				
2. Splittgerber, Cand. theol.			Deutsch.		Religion.	Religion. Latein.	Religion.	Religion.
3. Brandrup, Elementar-lehrer.	Zeichnen.			Zeichnen.				

II. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfächer.	Klassen und Stunden.								Summa der wöch. St.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Religion . . .	2	2	2	2	3	3	4	2	18
Deutsch	4	4	4	4	5	8	8	10	47
Lateinisch	4	4	6	6	8	8	—	—	36
Französisch . . .	4	4	4	4	3	—	—	—	19
Englisch	2	2	—	—	—	—	—	—	2
Geschichte . . .	3	2	2	2	—	—	—	—	9
Geographie . .	1	2	2	2	2	2	—	—	11
Naturgeschichte	—	—	2	2	2	—	—	—	6
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Mathematik . .	4	4	4	2	—	—	—	—	14
Rechnen	2	2	2	2	4	4	5	4	25
Schreiben . . .	—	—	—	2	3	3	4	4	16
Zeichnen	2	2	2	2	—	—	—	—	4
Singen	2	2	2	2	2	2	2	—	10
	1 Chor singstunde								1
Summa	34	34	34	32	32	30	23	20	228

III. Frequenz-Verhältnisse.
Die Schülerzahl betrug am Schlusse des vorjährigen Cursus 198, am Anfange des diesjährigen 226, nach Beendigung desselben 200. Die folgende Tabelle gewährt die Uebersicht der Frequenz, des Abganges und Zuganges in den einzelnen Klassen.

Klassen.	Gesamtfrequenz im Anfange.	Darunter befanden sich:					Abgang.	Zugang.	Bestand am Schlusse.
		Evangel.	Katholische	Jüdische.	Einheim.	Auswärt.			
I.	3	3	—	—	2	1	1	—	2
II.	8	8	—	—	5	3	6	—	2
III.	20	19	—	1	15	5	9	—	11
IV.	43	40	—	3	34	9	8	—	35
V.	25	24	—	1	19	6	4	—	21
VI.	42	39	—	3	34	8	3	—	39
VII.	42	38	—	4	39	3	—	—	42
VIII.	43	37	—	6	34	9	3	8	48
Summa	226	208	—	18	182	44	34	8	200

IV. Lehrverfassung.

I. Die Elementarklassen.

Ordinarius: Lehrer Nicolas.

Zweite Klasse. Einjähriger Cursus.

Religion 2 St. w. Candid. Splittgerber. Ausgewählte Erzählungen aus dem A. und N. Testamente; dazu wurden Sprüche, Liederverse und kleine Gebete nach vorausgegangener Erklärung gelernt.

Deutsch 10 St. w. Lehrer Nicolas. Lautiren und Lesen, im ersten Halbjahre nach der Handsibel von D. Schulz, im zweiten Halbjahre aus dem Lesebuche von Graßmann und Langbein. Uebungen im Abschreiben aus dem Lesebuche als die ersten orthographischen Vorübungen.

Rechnen 4 St. w. Lehrer Nicolas. Numeriren, Addiren und Subtrahiren im Zahlenraume von 1—100 theils mündlich, theils schriftlich eingeübt.

Schreiben 4 St. w. Lehrer Nicolas. Einübung der einzelnen großen und kleinen Buchstaben nach stufenmäßiger Ordnung; Verbindung der Buchstaben zu Wörtern und Sätzen.

Erste Klasse. Einjähriger Cursus.

Religion 4 St. w. Cand. Splittgerber. Ausgewählte Erzählungen aus dem N. Testamente nach Zahn's biblischen Historien; dazu wurden Bibelsprüche, geistliche Lieder und die Gebote ohne die Erklärung gelernt.

Deutsch 8 St. w. Lehrer Nicolas. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Grafmann und Langbein wurden gelesen und wiedererzählt. Unterscheidung der wichtigsten Redetheile. Orthographische Uebungen, theils durch wöchentliche Diktate, theils durch häufige Abschriften aus dem Lesebuche. Auswendiglernen kleiner Gedichte.

Rechnen 5 St. w. Cantor Gesch. Die vier Species mit unbenannten Zahlen, mündlich und schriftlich.

Schreiben 4 St. w. Cantor Gesch. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen.

Singen 2 St. w. Cantor Gesch. Gesangübungen nach dem Gehöre; einstimmige Lieder und leichte Choräle.

2. Die Realschule.

Sexta. Einjähriger Cursus.

Ordinaris: Subrektor Schulz.

Religion 3 St. w. Cand. Splittgerber. Die Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde bis zur Zeit der Richter, nach Zahn's bibl. Histor. Geistliche Lieder und Bibelsprüche wurden gelernt. Aus dem Catechismus wurde das erste Hauptstück erläutert und memorirt.

Deutsch 8 St. w. Subr. Schulz. Ausgewählte Erzählungen des Lesebuches von Grafmann und Langbein dienen zur Lectüre und zu grammatischen Besprechungen über die Elemente des einfachen Satzes und die betreffenden Wörterklassen. Dabei fanden die Elemente der Interpunktionslehre die nöthige Berücksichtigung. Orthographische Uebungen durch wöchentliche Diktate über vorher erläuterte Regeln. Zur Uebung des schriftlichen Ausdrucks wöchentlich ein Aufsatz. Memorirübungen.

Lateinisch 8 St. w. Cand. Splittgerber. Die regelmäßige Formenlehre (bis zur vierten Conjugation) wurde theils durch mündliches Uebersetzen aus Schönborn's lat. Lesebuche Curs. 1. S. 1—45, theils durch wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien eingeübt.

Geographie 2 St. w. Subr. Schulz. Erläuterung der allgemeinsten geographischen Vorbegriffe; allgemeine Topographie nach Hartmann's Leitfaden.

Rechnen 4 St. w. Subr. Schulz. Die vier Species mit ganzen und benannten Zahlen, Kopf- und Tafelrechnen in steter Verbindung.

Schreiben 3 St. w. Cantor Gesch. Deutsche und lateinische Schrift.

Singen 2 St. w. Cantor Gesch. Notenkennniß. Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle.

Quinta. Einjähriger Cursus.

Ordinaris: Oberlehrer Dr. Bredow.

Religion 3 St. w. Cand. Splittgerber. Die biblischen Geschichten des N. Testaments bis zur Himmelfahrt Christi, nach Zahn's bibl. Histor. Gelernt wurden geistliche Lieder und Bibelsprüche; Wiederholung der Gebote und Erklärung des Vaterunsers.

Deutsch 5 St. w. Dr. Bredow. Aus dem Lesebuche von Grafmann und Langbein wurden Erzählungen, Naturbetrachtungen, Schilderungen zur Lectüre und zu grammatischen Besprechungen über den einfachen Satz, die Unterscheidungen der Satztheile und Satzarten, wie über die verschiedenen Wörterklassen benutzt; die Interpunktionslehre fand dabei die nöthige Berücksichtigung. Zur Uebung des schriftlichen Ausdrucks wurde alle 14 Tage ein Aufsatz angefertigt. Wöchentliche Diktate als orthographische Uebungen. Memorirübungen.

Lateinisch 8 St. w. Dr. Bredow. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Die unregelmäßige Declination mit den Genusregeln; die unregelmäßige Comparation: die Zahlwörter, Fürwörter und Präpositionen; die unregelmäßige Conjugation. Schönborn's Lesebuch Curs. 1. wurde vollständig übersezt. Einübung der Vocabeln und der Grammatik durch wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien.

Französisch 3 St. w. Dr. Bredow. Gelesen wurde Plög franz. Element. Curs. 1, Lect. 1—42. Bildung der Mehrheit; das Eigenschaftswort und die Comparation; die Hülfsverba avoir und être in allen vier Formen; die demonstr., relat. und fragenden Fürwörter; tout mit und ohne Artikel. Auswendiglernen einiger Gespräche; Einübung der Vocabeln; wöchentliche Exercitien und Extemporalien.

Geographie 2 St. w. Subr. Schulz. Wiederholung der allgemeinen Topographie mit besonderer Berücksichtigung von Europa, nach Hartmann's Leitfaden.

Naturgeschichte 2 St. w. Subr. Schulz. Im Sommer Beschreibung einzelner Pflanzen der Umgegend, besonders der Giftpflanzen; im Winter Beschreibung einzelner einheimischer Säugethiere, Vögel, Fische, Reptilien.

Rechnen 4 St. w. Subr. Schulz. Die vier Species in gemeinen Brüchen.

Schreiben 3 St. w. Cantor Gesch. Deutsche und lateinische Schrift.

Singen 2 St. w. Cantor Gesch. Einübung zweistimmiger Lieder und einstimmiger Choräle.

Quarta. Einjähriger Cursus.

Ordinarins: Oberlehrer Fleischer, *) in dessen Vertretung: der Director.

Religion 2 St. w. Prediger Friedrichs. Im S. Geschichte des Volkes Israel nach einer Auswahl von Abschnitten aus den historischen Schriften des A. Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstückes. Im W. die evangelischen Perikopen mit besonderer Berücksichtigung der Leidensgeschichte. Erklärung des 2. und 3. Hauptstückes. Memoriren von geistlichen Liedern.

Deutsch 4 St. w. Oberlehrer Fleischer, später der Director. An die Lectüre ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke aus dem Lesebuche von Grassmann und Langbein knüpften sich grammatische Besprechungen über das Gebiet des einfachen und zusammengezogenen Satzes, sowie über alle Wörterklassen. Berücksichtigung der Interpunktionslehre. Uebungen des schriftlichen Ausdrucks durch häusliche Arbeiten. Memorirübungen.

Lateinisch 6 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Dr. Bredow. Repetition des Pensums der vorhergehenden Klasse. Einübung der unregelmäßigen Verba. Syntaxis casuum nach Butsche; Uebersetzungen aus Schönborn's Leseb. Curs. 2. Wöchentliche Exercitien und einige Extemporalien.

Französisch 4 St. w. Prediger Friedrichs. Plög Elementarbuch Abschn. IV—VI. Die regelmäßigen Conjugationen; Einübung der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien.

Geschichte 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Contr. Ziegel. Erzählungen aus der alten Geschichte. Repetition.

Geographie 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Subr. Schulz. Uebersichtliche Länder- und Völkerkunde von Europa, nach Hartmann.

Naturgeschichte 2 St. w. Subr. Schulz. Im S. Botanik, nach Kunis; im W. Zoologie.

*) Der Oberlehrer Fleischer ist nämlich seit Novbr. v. J. von schwerer Krankheit heimgeführt.

Rechnen 2 St. w. Conr. Ziegel. Regeldetrie und Zinsrechnung, einf. Gesellschaftsrechnung.
Geometrie 2 St. w. Conr. Ziegel. Planimetrie: Einleitung; die Planimetrie der Lage;
Congruenz der Dreiecke; die Lehre von den Parallelogrammen.

Schreiben 2 St. w. Lehrer Nicolas. Deutsche und lateinische Schrift; Fraktur.
Zeichnen 2 St. w. Hülflehrer Brandrup. Anfangsgründe bis zum Zeichnen ver-
schiedener Gegenstände, als Blätter, Blumen, Früchte, Vasen, Thiere in Umriffen. Zeichnen nach
geradlinigen Körpern.

Singen 2 St. w. Cantor Gesch. Ein- und zweistimmige figurirte Lieder und Choräle.

Tertia. Einjähriger Cursus.

Ordinarius: Oberlehrer Conractor Ziegel.

Religion 2 St. w. Prediger Friedrichs. Im S. das Leben Jesu, nach Matthäus, mit
besonderer Berücksichtigung der Reden und Gleichnisse Jesu. Erklärung des 4. Hauptstücks. Im W.
Geschichte des apostolischen Zeitalters nach der Apostelgeschichte und ausgewählten Abschnitten aus
den Paulinischen Briefen. Erklärung des 5. Hauptstücks. Memoriren von Kirchenliedern.

Deutsch 4 St. w. Cand. Splittgerber. Die Lectüre wurde im S. aus Hiecke's Lesebuche
für mittlere Klassen, im W. aus Schermeier's Sammlung deutscher Gedichte ausgewählt, und im
Anschlusse daran die Saglehre erörtert. Aus der Poesie wurden die leichtern Gedichte der klassischen
Dichter vorgelesen, erklärt und zum Theil memorirt. Alle 14 Tage ein deutscher Aufsatz.

Lateinisch 6 St. w. Prorektor Dr. Friedemann. Repetition und vollständige Einübung
der unregelmäßigen Verba. Die Syntaxis casuum nach Putsche wurde durch wöchentliche Exercitien
und häufige Extemporalien eingeübt. Gelesen wurde aus Schönborn Leseb. Curs. 2. Vierte Abtheil.
Nr. 1—21, und aus Cornel. Nepos Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias.

Französisch 4 St. w. Pror. Dr. Friedemann. Die unregelmäßigen Verba; Anwendung
von avoir und être bei der Conjugation; reflexive und unpersönliche Verba; Elemente über den Ge-
brauch der Zeiten und Modi, die Participien, Wortstellung, nach Plöz. Curs. 2, Abschn. 1—V.
Wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien. Lectüre: Plöz franzöj. Chrestomathie. Mehrere
prosaische Stücke wurden memorirt.

Geschichte 2 St. w. der Director. Preussisch-brandenburgische Geschichte.

Geographie 2 St. w. Conr. Ziegel. Allgemeine Länder- und Völkerkunde der außer-
europäischen Erdtheile, nach Hartmann.

Naturgeschichte 2 St. w. Subr. Schulz. Nach Leunis im S. Botanik, im W. Zoologie.

Physik 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Conr. Ziegel. Allgemeine Eigenschaften
der Körper; Statik und Mechanik fester Körper; die Lehre von den festen, flüssigen und luftförmigen
Körpern, nach Koppe's Lehrbuch; Repetition.

Rechnen 2 St. w. Conr. Ziegel. Nach Diesterweg und Heusers 1. bis 3. Übungsbuche
die zusammengesetzte Verhältniß-, Gesellschafts- und Kettenrechnung; Berechnung von Längen und Flächen.

Mathematik 4 St. w. Conr. Ziegel. Im S. Wiederholung des Pensums der Quarta,
Beendigung der Planimetrie. Im W. Arithmetik, einschließlich der Gleichungen des ersten Grades
mit 1 Unbekannten. Vielsache Uebungen im arithmetischen Rechnen, Auflösen der Gleichungen und
algebraischen Aufgaben.

Zeichnen 2 St. w. S. Prima.

Singen 2 St. w. S. Prima.

Secunda. Zweijähriger Cursus.

Ordinarius: Protector Dr. Friedemann.

Religion 2 St. w. Prediger Friedrichs. Nach einer ausgewählten Reihenfolge von größern Abschnitten der heiligen Schrift wurde die christliche Glaubens- und Sittenlehre erörtert.

Deutsch 4 St. w. Pror. Dr. Friedemann. Erklärung ausgewählter Stücke aus Hiecke's Lesebuche. Die Elemente der Metrik. Erläutert wurde Herder's Od, die Odyssee in der Uebersetzung von Voß, Walther und Hildegunde in der Bearbeitung von Simrock, einzelne Balladen von Bürger, Uhland, Schiller, die zum Theil memorirt wurden. Uebungen in freien Vorträgen, die sich meist an die Lectüre anschlossen. Alle 3 Wochen ein deutscher Auffatz.

Lateinisch 4 St. w. Dr. Bredow. Caes. de b. G. lib. III. — IV. Grammatik theils im Anschluß an die Lectüre, theils nach Butsche: die Lehre von den Zeiten, und Modis, Gerundium, Participien, Supinis. Wöchentliche Exercitien, häufige Extemporalien.

Französisch 4 St. w. Pror. Dr. Friedemann. Die zweite Hälfte der Schulgrammatik von Ploß wurde durch mündliche Uebungen, wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien eingeübt. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Mager's französ. Lesebuche Th. II. Memoriren von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Auffatz.

Englisch 2 St. w. Der Director. Einübung der Formenlehre nach Föcking durch mündliche Uebungen, wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien. Memoriren von Gedichten. The Vicar chap. 1—15.

Geschichte 2 St. w. Der Director. Römische Geschichte bis Constantin, nach Dittmar.

Geographie 2 St. w. Der Director. Das europäische Staatensystem und seine Colonieen, nach dem Leitfaden von v. Seydlitz.

Physik 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Conr. Ziegel. Die Lehre von der Wärme, Electricität, Magnetismus. Repetition.

Chemie 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Dr. Friedemann 1 St. w. Die Lehre von den Metalloiden und Säuren. Repetition.

Rechnen 2 St. w. Conr. Ziegel. Praktisches Rechnen. Algebraische Aufgaben. Längen-, Flächen- und Körperberechnungen nach Diesterw. 3. Uebungsbuche.

Mathematik 4 St. w. Conr. Ziegel. Im S. Stereometrie. Im W. nach Brunert Arithmetik und Algebra bis einschließlich der Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Häufige Uebungen in geometrischen Constructionsaufgaben nach Holleben und Gerwin.

Zeichnen 2 St. w. S. Prima.

Singen 2 St. w. S. Prima.

Prima. Zweijähriger Cursus.

Ordinarius: Der Director.

Religion 2 St. w. Combin. mit Secunda.

Deutsch 4 St. w. Der Director. Allgemeine Charakteristik der althochdeutschen und mittelhochdeutschen Periode der deutschen Literatur. Erörterung der Nibelungen, der Gudrun und einzelner Gedichte Walther's. Luther und die geistliche Lyrik. Das Wichtigste aus der Metrik und der Theorie der verschiedenen Dichtungsarten. Uebungen in freien, aber vorbereiteten Vorträgen. Uebungen im Disponiren. Monatlich ein deutscher Auffatz.

Lateinisch 4 St. w. Dr. Bredow. Liv. lib. XXI. Sallust. bell. Jug. cap. 1—54; bell. Catil. Wiederholung der Syntar nach Butsche. Exercitien und Extemporalien.

Französisch 4 St. w. Pror. Dr. Friedemann. Die wichtigsten Capitel der Etymologie und der Syntar wurden nach Knebel's Grammatik wiederholt. Wöchentliche Exercitien und häufige Extemporalien. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Fränkel's tableau de l'histoire de France; Le diplomate, von Scribe. Uebungen in freien Vorträgen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Englisch 2 St. w. Combin. mit Secunda.

Geschichte 3 St. w. Der Director. Mittlere Geschichte bis zur Reformation, nach Dittmar's Leitfaden.

Geographie 1 St. w. Der Director. Repetition des europäischen Staatensystems und seiner Colonieen, nach dem Leitfaden von v. Seydliz.

Physik 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Conr. Ziegel. Die Lehre von der Mechanik und Akustik. Repetition.

Chemie 2 St. w. Oberlehrer Fleischer, später Pror. Dr. Friedemann 1 St. w. Die organischen Säuren, die Alkalimetalle. Repetition.

Mathematik 6 St. w. Conr. Ziegel. 1. Stereometrie; sphärische Trigonometrie. 2. Algebra, einschließlich der Gleichungen des dritten Grades; Auflösung der Gleichungen durch Trigonometrie. Die arithmetischen Reihen aller Ordnungen; die geometrischen Progressionen mit der Zins- und Rentenrechnung; die Kettenbrüche und diophantischen Aufgaben nach Grunert.

Zeichnen 2 St. w. Elementarlehrer Brandrup. Die drei oberen Klassen werden combinirt. In mehreren Abtheilungen, je nach den Fähigkeiten, werden die Schüler theils im Zeichnen nach Körpern mit Bogenlinien, theils im Kopf- und Landschaftszeichnen, theils im Bau- und Planzeichnen geübt.

Singen 2 St. w. Cantor Gesch. Die Schüler der drei obern Klassen, und in 1 allgemeinen Chorstunde sind alle gesangfähigen Schüler vereint. Eingeeübt wurden Choräle und Lieder aus Erk's Liederhain, Lieder von Mendelssohn-Bartholdy, Möhring, Delschläger, Motetten und Chöre von Bortmiansky, Gährich, Mozart, Löwe, Psalmen und Chöre von Haidn und Falk.

Die Turnübungen wurden im Sommerhalbjahre Mittwochs und Sonnabends Nachmittags vom Lehrer Nicolas geleitet, und fanden im Allgemeinen rege und lebendige Theilnahme.

V. Verordnungen der Königl. Behörden.

Stettin, den 5. April 1854. Genehmigung zur Einführung des geographischen Leitfadens von v. Seydliz in den beiden obern Klassen, sowie des Leitfadens von Hartmann in den übrigen Klassen der Realschule.

Stettin, den 5. April. Genehmigung des vorgelegten Lehrplans für das Schuljahr 1854.

Stettin, den 8. Mai. Mittheilung eines Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten, d. d. Berlin, den 27. April, daß nämlich hinfort jeder Lehrer, welcher gegen Honorar an Schüler seiner Klasse Privatunterricht zu geben veranlaßt wird, dazu vorher die Genehmigung des Directors nachzusuchen hat. Dieser hat die Fälle, in welchen er

- dieselbe erteilt, mit kurzer Angabe der jedesmaligen Gründe zu notiren und eine Uebersicht davon dem betreffenden Departementsrath bei der nächsten Anwesenheit desselben zur Kenntnissnahme vorzulegen. — Daß Schüler der untern und mittlern Klassen ihre Schularbeiten unter Aufsicht eines Klassenlehrers anfertigen, soll nicht gehindert werden, doch wird dem Director zur Pflicht gemacht, darauf zu achten, daß dergleichen bezahlte Arbeitsstunden keine Ungleichheit in Behandlung und Beurtheilung der Schüler zur Folge haben.
- Stettin, den 23. Juni. Mittheilung der Ministerialverfügung vom 20. Mai in Betreff der häuslichen Schularbeiten, deren Vertheilung, Feststellung, Revision und Correctur von Seiten der betreffenden Lehrer, sowie der Seitens des Directors zu handhabenden Controlle.
- Stettin, den 22. Juli. Mittheilung, daß auf den Antrag der Königlichen Regierung der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten sich veranlaßt gesehen habe, mehreren Lehrern Gratificationen zu bewilligen, die sich im Ganzen auf die Summe von 155 Thlr. belaufen.
- Stettin, den 4. Septbr. Mittheilung, daß der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten der Realschule zur Bervollständigung ihrer Bibliothek eine Unterstützung von 50 Thlr. bewilligt habe.
- Stettin, den 27. Novbr. Mittheilung, daß dem Dr. Bredow das Prädikat „Oberlehrer“ zuerkannt worden sei.
- Stettin, den 20. Decbr. Mittheilung über die mathematische Vorbildung, die bei der Aufnahme in die Königliche Bauakademie gefordert werde.

VI. Chronik der Realschule.

Am 24. April 1854 begann das neue Schuljahr. An diesem Tage trat mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung der Candidat der Theologie, Herr Splittgerber, als interimistischer Hilfslehrer in den Verband unserer Schule ein; leider nöthigen denselben Gesundheitsrückichten, mit dem Ablaufe dieses Schuljahres auch sein Lehramt wieder aufzugeben.

Im Novbr. v. J. erkrankte der Oberlehrer Fleischer, und ist bis heut noch nicht wieder im Stande gewesen, zu seinem Berufe zurückzukehren. Mit der größten Vereinnwilligkeit hat das Lehrercollegium während des größten Theils des Wintersemesters die Vertretung des erkrankten Collegen übernommen, und dadurch nur ist es möglich geworden, mit Ausnahme der Physik und Chemie, Lücken im Unterrichtsplane zu verhüten. Da aber eine noch längere Erkrankung des ic. Fleischer in Aussicht steht, so hat das Curatorium der Realschule bereits Einleitungen zu dessen anderweitiger Vertretung im neuen Schuljahre treffen müssen.

Am 12—14. Juni v. J. erfreute uns der Provinzial-Schulrath Herr Wendt mit einer über alle Klassen sich erstreckenden Revision des Unterrichtes.

Am 14. Octbr. v. J. beging die Realschule vorfeiernd festlich den Geburtstag Sr. Majestät des Königs; die Festrede hielt der Director.

Am 3. Novbr. feierte die Schule die jährliche Prämienvertheilung aus dem Gadebusch'schen Legate; die Festrede hielt der Corrector Ziegel. Folgende Schüler erhielten Prämien: aus der 1. Klasse: Güglaff, Rodrow; aus der 2. Klasse: Vorchardt, Gauger; aus der 3. Klasse:

Borchardt II., Krause, Schwanz, von Schleinitz, Krüger, Borchardt III.; aus der 5. Klasse: Neumann, Hoppe, Laabs, Kottisahl, Busch, Friederici; aus der 6. Klasse: Bülow II., Brillen, Schwanz; aus der 7. Klasse: Fisch, Grahlmann, Fenzke; aus der 8. Klasse: Schwanz, Schließ, Tismer, Pirsch, Richard, Rapp, von Dambrowsky, Brasch, Kieckhäfer, Sprengel, Graul.

Im Januar d. J. wurde uns einer unserer liebsten Schüler, Ernst Parliß, durch den Tod entzogen.

VII. Lehrmittel.

Zu den Lehrmitteln sind im Laufe des Schuljahres hinzugekommen

I. Durch Geschenke:

a. Von dem Ministerium der ec. geistlichen Angelegenheiten:

Virchner, Thor's Donnerkeil und die steinernen Opfergeräthe des nordgermanischen Heidenthums. Außerdem ist noch, wie schon oben erwähnt, der Realschule eine Unterstützung von 50 Thlr. zu Theil geworden; dafür wurden angeschafft: das Bibelwerk von D. von Gerlach; Becker, Handbuch der römischen Alterthümer; Diez, Grammatik der romanischen Sprache; Molière, *oeuvr. compl.*; *Lexique comparé de la langue de Molière et des écrivains du XVII. siècle*; ein Erdglobus.

b. Von der Königlichen Regierung in Stettin:

Eine Anzahl von Programmen der Preussischen Gymnasien und höhern Bürgerschulen.

c. Von der Verlags-handlung F. Girt in Breslau:

Seydliß — Gleim, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie; Duflos, Anfangsgründe der Chemie.

d. Von der Verlags-handlung von Vieweg zu Braunschweig:
Gottlieb, Lehrbuch der reinen und technischen Chemie.

e. Von der Verlags-handlung von Graßmann in Stettin:

Hefß, Flora von Stettin und Pommern.

Für alle diese Gaben spreche ich im Namen der Realschule hiermit den gehorsamsten Dank aus.

Durch Ankauf:

Herling, Syntax der deutschen Sprache; J. Grimm, Deutsche Grammatik; Graff, Althochdeutscher Sprachschatz; Wackernagel, deutsches Lesebuch; Kraner, *Jul. Caes. Comment. de bello Gallico*; Crusius, *Livius*; Herrig, *Archiv für neuere Sprachen*; Thieme, *Englisch-deutsches Handwörterbuch*; Wagner, *Englische Sprachlehre*; Ranke, *Neun Bücher Preuß. Geschichte*; Beck, *Lehrbuch der allgemeinen Geschichte*.

VIII. Prüfung.

Dienstag, den 27. März 1855,
Vormittags 8 Uhr.

C h o r a l.

Von 8—9 Uhr:

- I. Mathematik. Contr. Ziegel.
Lateinisch. Oberlehrer Dr. Bredow.

Von 9—10 Uhr:

- II. Mathematik. Contr. Ziegel.
Geschichte. Der Director.

Von 10—11 Uhr:

- III. Geographie. Contr. Ziegel.
Französisch. Pror. Dr. Friedemann.

N a c h m i t t a g.

Von 3—4 Uhr:

- IV. Naturgeschichte. Subr. Schulz.
Rechnen. Contr. Ziegel.

Von 4—5 Uhr:

- V. Lateinisch. } Oberlehrer Dr. Bredow.
Französisch. }

Gesang.

Mittwoch, den 28. März.

C h o r a l:

Von 8—9 Uhr:

- VI. Lateinisch. Cand. Splittgerber.
Rechnen. Subr. Schulz.

Von 9—10 Uhr:

- VII. Deutsch. Lehrer Nicolaz.
Rechnen. Cantor Gesf.

Von 10—11 Uhr:

VIII. Religion. Cand. Splittgerber.
Rechnen. Lehrer Nicolas.

Gesang.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. April. Zur Anmeldung neuer Schüler werde ich vom 10. April an jeden Vormittag bereit sein.

Hornig.

Vormittag

Von 3—4 Uhr:

IV. Naturgeschichte. Cand. Schulz.
Rechnen. Dom. Jäger.

Von 4—5 Uhr:

V. Lateinisch. (Deklam. Dr. Stöben.)
Griechisch.

Gesang.

Nachmittag, den 28. März.

Von 1—2 Uhr:

Von 2—3 Uhr:

VI. Lateinisch. Cand. Splittgerber.
Rechnen. Cand. Schulz.

Von 3—4 Uhr:

VII. Griechisch. Lehrer Nicolas.
Rechnen. Cand. Schulz.

VIII.

Das neue Schuljahr
vom 10. April an jeden B

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| | R | G | G | B | B | W | G | K | C | Y | M | | | | | | | | |

elbung neuer Schüler werde ich

Hornig.

